

NRW-Wetter im März 2025: Sonne satt, kaum Regen, milde Temperaturen

16.06.2025

Der März 2025 setzte in Nordrhein-Westfalen die Serie bemerkenswert milder Frühjahrsanfänge eindrucksvoll fort: Mit einer Durchschnittstemperatur von 7,0 °C lag das Temperaturniveau weit über allen relevanten Referenzperioden, wobei die positive Abweichung zum langjährigen Mittel 1961–1990 deutliche 2,5 K betrug. Kalte Märzmonate blieben weiterhin selten, während das außergewöhnlich milde Witterungsbild prägend war. Zugleich zeigte sich der Monat in Bezug auf den Niederschlag extrem trocken; mit nur 10 l/m² wurde der zweittrockenste März seit Messbeginn notiert und eine ausgeprägte negative Niederschlagsabweichung gegenüber allen Vergleichszeiträumen verzeichnet. Parallel dazu erreichte die Sonnenscheindauer mit 213 Stunden den zweithöchsten Wert jemals und übertraf die langjährigen Mittelwerte teils um mehr als das Doppelte. Auch im Vergleich zum Vorjahr präsentierte sich der März 2025 milder, trockener und sonniger.

Temperatur

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
3.7 °C	4.5 °C	5.7 °C	7.0 °C

Der März 2025 erreichte in Deutschland eine Mitteltemperatur von 7,0 °C und lag damit um +2,5 K über dem Vergleichswert der Referenzperiode 1961–1990 (4,5 °C). Gegenüber der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (5,7 °C) beträgt die Abweichung +1,3 K. Innerhalb der seit 1881 geführten Zeitreihe belegt der März 2025 damit Rang 17 der wärmsten Märzmonate. Abweichungen von mindestens +2 K traten bislang in etwa jedem achten Jahr auf; der aktuelle Wert zählt somit zu den deutlich milderen, ohne die Rekordwerte von 2017 oder 2024 zu erreichen. Seit den 1980er-Jahren häufen sich ähnlich warme Märzmonate, was den Trend zu einem zunehmend milden Frühjahrsbeginn unterstreicht. Im Vergleich zur ersten verfügbaren Klimanormalperiode 1881-1910 sind die mittleren Temperaturen der aktuellen Klimanormalperiode 1990-2020 um 2 K angestiegen.

Niederschlag

1881-1910	1961-1990	1991-2020	2025
62 l/m ²	71 l/m ²	65 l/m ²	10 l/m ²

Der März 2025 brachte in Nordrhein-Westfalen lediglich 10 l/m² Niederschlag. Gegenüber dem Mittel der Klimanormalperiode 1961–1990 (71 l/m²) ergibt sich eine Abweichung von –61 l/m² (-86 %). Zum aktuellen Referenzwert 1991–2020 (65 l/m²) beträgt das Defizit –55 l/m² (-85 %). Mit diesen Werten rangiert der März 2025 auf Platz 2 der trockensten Märzmonate in der seit 1881 geführten, 145 Jahre umfassenden Zeitreihe. Vergleichbar geringe Niederschlagsmengen wurden zuletzt 1993 (12 l/m²) und 2011 (13 l/m²) verzeichnet, sodass der aktuelle Monat die seit 2024 anhaltende Phase unterdurchschnittlicher März-niederschläge in besonderer Schärfe fortsetzt. Die Gesamtbetrachtung der Klimanormalperioden 1881-1910, 1961-1990 und 1991-2020 zeigt insgesamt jedoch wenig Entwicklung für die monatlichen Niederschlagssummen im März (s. nachfolgende Tabelle).

Sonnenscheindauer

1951-1980	1961-1990	1991-2020	2025
111 h	103 h	122 h	213 h

Mit 213 Sonnenstunden gehörte der März 2025 in Nordrhein-Westfalen zu den sonnigsten Märzmonaten der gesamten Messreihe seit 1881 und belegt Rang 2 der sonnenscheinreichsten Werte. Gegenüber dem Mittel der aktuellen Klimanormalperiode 1991–2020 (122 h) ergibt sich ein Plus von 91 h. Verglichen mit der Periode 1961–1990 (103 h) liegt der Überschuss bei 110 h. Vergleicht man die mittlere Sonnenscheindauer der drei letzten Klimanormalperioden für den März, so ist die aktuelle Klimanormalperiode (1991-2020) die bisher sonnigste.

Kenntageauswertung

Kenntage im März 2025	WAST	VKTU
Frosttage	6	0
Eistage	0	0
Tiefsttemperatur	-3.1 °C	1.3 °C
Höchsttemperatur	20.5 °C	22.8 °C

Um einen Einblick zu geben, wie das Temperaturgeschehen im Dezember war, werden an zwei Stationen des LANUV-Luftqualitätsmessnetzes Temperatur-Kenntage ausgewertet. Dafür wird zum einen die Station Köln – Turiner Straße (VKTU) als eine innerstädtische Station einer Großstadt in der wärmebegünstigten Niederrheinischen Bucht und zum anderen die Station Warstein (WAST) in Warstein als ein Beispiel für eine Stadtrandlage in einer Mittelstadt am Nordrand des Sauerlands dargestellt. Im Berichtsmonat März 2025 wurden an der Station Köln – Turiner Straße weder Frost- noch Eistage registriert. An der Station Warstein traten dagegen sechs Frosttage auf; im März 2024 war dort nur ein Frosttag gemessen worden. Die tiefste Temperatur sank in Köln auf 1,3 °C und lag damit 2,3 °C unter dem Vorjahreswert von 3,6 °C. In Warstein wurde ein Minimum von –3,1 °C erreicht, was einer Abnahme um 3,0 °C gegenüber März 2024 (–0,1 °C) entspricht. Die Tageshöchstwerte stiegen in Köln auf 22,8 °C und übertrafen das Vorjahresmaximum um 3,1 °C; in Warstein wurde mit 20,5 °C ein um 2,2 °C höherer Wert als 2024 verzeichnet.